Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 14. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Substriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

St. Paul, Mädchen, 12. Juni.
Al. Walker, Knabe, 11. Juni.
Albert Freund, Knabe, 13. Juni.
W. T. Sultzen, Mädchen, 11. Juni.
Christ. Brademeyer, Mädchen, 8. Juni.
W. H. Morrisson, Mädchen, 12. Juni.
Willis Sparry, Mädchen, 10. Juni.
W. T. Atkinson, Mädchen, 6. Juni.

Heirathen.

Everett Smith mit Amelia Fischer.
John Stone mit Nellie Conners.
John Heinrichs mit Alice Wells.

Todesfälle.

Harry Kergh, 4 Monate, 12. Juni.
Toomas Kent, 59 Jahre, 9. Juni.
—— Wing, 2 Monate, 12. Juni.
Charles Stebbe, 58 Jahre, 12. Juni.
Mary Shepard, 35 Jahre, 13. Juni.
Cora Müller, 14 Tage, 12. Juni.
Mary Bogt, 47 Jahre, 12. Juni.
Elonzo Kemp, 27 Jahre, 9. Juni.
William Lebrandt, 7 Monat, 12. Juni.

Heute Abend findet eine musikalische Unterhaltung im Blindeninstitut statt.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Arthur L. Wright wurde heute als Adminsstrator über die Nachlassenschaft von Preston Adams eingesetzt. Bürgschaft $2,500.

Herr Shelby Carter, Waterloo, Ja., spricht mit großer Dankbarkeit über St. Jakobs Oel, welches ihn vom Rheumatismus befreite.

Heute Abend findet ein Sommernachtsfest der Schiller Loge U. O. O. H. im Phönix Garten statt. Den Besuchern winkt ein angenehmer Abend.

Der Indiana Turnbezirk wird gelegentlich der in Boston stattfindenden Tagsatzung von Herrn Ernst Firnhaber in Evansville vertreten sein.

— Die besten Bürsten kauft man bei F. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Heute Abend findet ein vom Turner-Musikcorps veranstaltetes Sommernachtsfest in den Gartenraume hinter der Turnhalle statt. Nach dem Conzert Tanzkränzchen in der Turnhalle.

— Keine Minute sollte derjenige, der mit rheumatischen Schmerzen behaftet ist, zögern St. Jakobs Oel anzuwenden, da dieses das beste Heilmittel ist, welches es gegen solche Leiden gibt. In allen Apotheken zu haben.

Heute Abend findet eine regelmäßige Sitzung der Aldermen und eine Extrasitzung des Board of Councilmen statt. Letztere Körperschaft wird das Bahnprojekt aufnehmen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Das Picnic der freisinnigen Sonntagsschule und das des Preußen-Vereins konnten gestern, weil es der Wettermacher eben nicht haben wollte, nicht abgehalten werden.

In der Scheidungsklage der Sallie T. Hayes gegen John M. Hayes verlangte Kläger Verlegung des Falles nach einem Gerichtshof in einem andern County auf den Grund hin, daß die Klägerin hier sehr viel Einfluß besitzt, und daß er deshalb keinen unparteiischen Prozeß erwarten könne.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

——Groß- und Klein-Händler in——

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

Der deutsche Magen.

Am Samstag kam Sam Jones, der Haupt-Hanswurst für die große Cirkus-Show, welche gegenwärtig unter dem Namen „Revival" in der Tomlinson Halle vor sich geht. Der Mann hatte lange auf sich warten lassen und der „Telegraph" machte kürlich die Bemerkung, daß er sich irgendwo in Kentucky festgesoffen habe. Irgendwie wurde diese Bemerkung bekannt, und als am Samstag ein „Journal"-Reporter den Clown Sam. Jones interviewte, kam die Rede auch auf die Notiz des „Telegraph".

„Wurde das von einem Manne geschrieben, der Bier trinkt?' — fragte er.

Herr Price, auch ein Hanswurst, aber einer zweiten Ranges, sagte darauf: „Ich habe bemerkt, daß es eine eigenthümliche Sache mit dem Bier ist. Während der deutsche Magen es ganz gut vertragen kann, ist es doch dem menschlichen Magen nicht zuträglich."

Der Oberclown Jones lachte zu dieser, witzig sein sollenden Bemerkung, die beleidigend wäre, wenn sie nicht von Leuten käme, welche den Humbug zu ihrem Gewerbe gemacht haben.

Allerdings, der deutsche Magen ist von ganz eigenthümlicher Beschaffenheit. Das Bier verträgt er ganz gut, aber den Humbug, den Sam Jones und Collegen mit der Religion treiben, verträgt er nicht, dazu gehört ein Magen, der sogar noch Stärkeres, als Schnaps und Opium vertragen kann.

Aus dem Häuschen.

Frank W. Schwankhaus, ein junger Maschinist, der bei Chandler & Taylor arbeitete und dessen Wohnung sich No. 105 Blake Straße befindet, verfiel gestern früh in Tobsucht, und da er Selbstmordversuche aller Art machte, ließ man ihn ins Stationshaus bringen. Gestern Abend wurde er indeß ruhiger. Man glaubt daß sein Zustand vom Arbeiten in der Sonnenhitze herrührt.

Zur Bahnhoffrage.

Herr Charles Reynolds hat eine Subscriptionsliste unter solchen Grundeigenthümern in Umlauf gesetzt, welche das neue Bahnhofprojekt begünstigen und für Erweiterung des Tunnels an Süd Illinois Straße bezahlen wollen. Die Erweiterung würde $30,000 kosten wovon die Bahngesellschaft die Hälfte bezahlt und und von den übrigen $15,000 sind bereits $12,000 auf der Liste gezeichnet.

Der Tunnel soll die ganze Breite der Straße einnehmen, zwei Fahrwege und zwei Fußwege erhalten und mit elektrischem Licht erleuchtet werden.

Ein Assignment.

Jacob L Bieler, der eine Fruchthandlung an der Ecke der Maryland und Delaware Straße führte machte heute ein Assignment an Charles Feller. Aktiva $2500, Passiva $2200.

Anhaltende Appetitlosigkeit verbitterte mir das Leben; ein Freund rieth mir Dr. August König's Hamburger Tropfen anzuwenden, ich befolgte seinen Rath und schon nach kurzer Zeit war ich wieder vollständig hergestellt und erfreute mich des besten Appetites.—C. Beck, Guilderland, N. Y.

Der Eisenbahnbedienstete Robert Humphreys, Ecke Bates und Benton Straße wohnhaft, erlitt dadurch eine schlimme Verletzung, daß Jemand in der Nähe von Lafayette Steine nach dem Zug warf, von denen einer ihn am Ohre traf.

Wir berichteten schon vorgestern daß Mathias Ebner wegen Verkaufs geistiger Getränke am Sonntag bei Squire Smock um $1 Strafe und Kosten bestraft wurde. Der Genannte ist der Barkeeper von Conrad Wulf und Letzterer ist ebenfalls verklagt und bestraft worden. Die Anklagen sind von Mary Feil, der Tochter von John Feil, welch Letzterer der Hausherr Wulf's ist, erhoben worden. Der Hauptbelastungszeuge war ein Knabe Namens Alders, den Feil selbst in die Wirthschaft geschickt hatte, damit er das Bier hole. Pfui Teufel!

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Feuer.

Gestern früh um 4¼ Uhr brach in Heidt's Schlachterhaus an der National Road ¾ Meilen östlich von der Stadt Feuer aus. Als die Feuerwehr ankam, hatte das Feuer schon ziemlich weit um sich gegriffen. Der Schaden am Gebäude beträgt $400 und ist durch Versicherung gedeckt, ein Kessel im Werthe von $1,500, der nicht versichert war, wurde vollständig zerstört.

Diebe.

Gestern Mittag, als der Wächter der Office der Oil Tank Line an Bate's Straße sich zum Mittagessen begeben hatte, wurde die Hinterthüre der Office von Dieben erbrochen.

Dieselben stahlen $150 aus der Geldschublade. Man glaubt den Dieben auf der Spur zu sein.

Polizei-Gericht.

Oscar Hyatt, James Kirk, Patrik John und J. M. Griffin waren beim Hühner- und Gänsediebstahl erwischt worden. Sie verzichteten heute Vormittag auf ein Vorverhör im Polizeigericht und wurden den Großgeschworenen überwiesen. Als sie nach der Jail abgeführt wurden, gingen sie an einem Burschen, der auf einem Stein saß, vorüber.

„Halloh" rief einer der Gefangenen dem Burschen zu, „halloh" erwiderte dieser den Gruß, „halloh" sagte der Mann der Ordnung, packte den Alleinsitzenden am Kragen und schleppte ihn mit. Ebert Emmons hieß der Mann, und auch er wurde unter der Anklage des Hühnerdiebstahls den Großgeschworenen überwiesen.

Ein ähnliches Schicksal ereilte Thomas Keefe, der das Verbrechen an George Pepper begangen haben soll.

George Schultz wurde als einer der Strolche um $10 und Kosten bestraft, welche die blödsinnige Lena Dangler mißbraucht hatten.

Charles Greer wurde wegen Schlägerei bestraft und Frank Kimble wird prozessirt, weil er einen Angriff auf seine Frau gemacht hat.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2 — Eli Parker gegen Kate Parker. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Matilda J. Riley gegen William H. Riley. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Fannie Morton gegen Elizabeth Wellerding. Klage "to quiet title". Zurückgezogen.

Daniel S. Roney gegen Alabama Roney. Der Verklagten Scheidung auf ihre Gegenklage bewilligt.

Doras J. Baker u. A. gegen die deutsche Feuerversicherungs Co. von Pittsburg. Klage auf Police. In Verhandlung.

Lee Gray gegen Alice Gray. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Heute Mittag wurden Al. Kinger und George Woods als Hühnerdiebe verhaftet.

Thomas Keefe wurde in Lafayette verhaftet, und als derjenige hierhergebracht, welcher jenes unnenbare Verbrechen an dem 14 jährigen George Pepper begangen hat.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Eine Anzahl farbiger Bürger hatte gestern eine Versammlung um den Stand ihrer Schulen zu besprechen. Dabei wurde hervorgehoben, daß man ihnen unfähige Lehrer giebt, und es wurde beschlossen, darauf zu dringen, daß man in dieser Beziehung ihre Wünsche mehr berücksichtige.

Michael Morris, ein Eisenbahnbediensteter von Illinois war vom Coroner hierher citirt worden, um in dem Falle des vor längerer Zeit ums Leben gekommenen Lokomotivführers Joseph Acterman Aussagen zu machen. Der Zeuge berechnete für seine Reise $12.50, die County-Commissäre bewilligten ihm aber nur 75 Cents Zeugengebühren.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Knabe verunglückt.

William Browder, ein fünfjähriger Knabe fröhnte heute Mittag dem gefährlichen Vergnügen sich an einen Wagen zu hängen und ein Stück Wegs mitschleifen zu lassen. Dabei fiel er an der Ecke der Ohio und Pennsylvania Straße von dem Wagen und die Räder desselben gingen über das Bein des unglücklichen Kindes hinweg. Der verunglückte Knabe wurde per Kregelo's Ambulanz nach seinem elterlichen Hause 147 Nord Delaware Straße gebracht.

Große Eröffnung.

Eines der hübschesten öffentlichen Lokale in unserer Stadt hat Herr Jos. A. Schaub in No. 88 Ost Washington Straße eingerichtet. Das Lokal ist sehr groß, ist elegant eingerichtet, und enthält drei prächtige neue Billards. Der Eigenthümer wird sich bemühen durch Verabreichung der besten Getränke und freundliche Bedienung seine Gäste stets zufriedenzustellen und morgen Abend soll die offizielle Eröffnung stattfinden. Für gute Musik ist gesorgt und an guten Lunch soll's nicht fehlen.

Das Publikum ist eingeladen, der Eröffnung morgen Abend beizuwohnen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John C. New, Executor, an George Roberts, Lot 15 in Sq. 25, in Beaty's Add. $68.

Charles A. Dryer, Trustee, an Chas. Wagner, Lots 55, 56 und 57 in Ketcham Place. $225.

Mary E. Fichalson an Andrew C. Cherry, Theil der Lot 118 in Butler's Add. zu College Corner. $1000

Sarah J. Spangler an Charles F. L. Gulleser, Theil des südwestlichen Viertels der Sec. 5, Twp. 10, nördlich von R. 3 östlich. $2500.

Dinna Silvey an Martha Jenkins, Lots 9, 10 und 11 in Samuel Record's 3. Add. zu Lawrence. $300.

Baupermits.

Catharina Carbeth, Anbau an Haus No. 329 Coburn Str. $200.

John Hugs, Cottage an No. 5 Michael Str. $450.

Chas. Helwig, Cottage an Columbia Str., zw. New York und Ohio Straße. $1400.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

In der gestrigen Geschäftsversammlung der sozialistischen Sektion wurde der Schatzmeister angewiesen $25 an die Central Labor Union von Milwaukee als Beitrag zu dem Fond für die Unterstützung der Familien verhafteter Arbeiter und für die gerichtliche Vertheidigung Letzterer zu schicken. Mehrere Mitglieder vergrößerten außerdem die Summe durch Privatbeiträge.

Gestern Vormittag sollte die Beamtenwahl des Männerchor stattfinden, das schlechte Wetter hielt aber die Leute vom Kommen ab, und so findet sie nächsten Mittwoch Abend statt.

Heute Abend findet eine Probe unter der Leitung des Hilfsdirigenten Herrn Otto Gumbert, für das Milwaukee Sängerfest statt.

Vom Auslande.

— Wie aus einem Kunstreiterroman herausgeschnitten, liest sich der nachfolgende Aufruf eines Vaters, welcher seine beiden, vor sechs Jahren einem herumziehenden Gymnastiker anvertrauten Söhne sucht. Welche Motive damals den Vater veranlaßten, seine Söhne dieses Metier ergreifen zu lassen, wissen wir nicht. Der Aufruf ist von dem kaiserlich deutschen Consul in Wien, Dr. v. Vivenot, beglaubigt und lautet: „Im Jahre 1880 habe ich hier meine Söhne Alfred und Erwin dem Artisten Felix Ferroni zur Ausbildung in der Gymnastik anvertraut. Seit längerer Zeit ohne jede Nachricht von Ferroni und meinen Söhnen, bitte ich hierdurch dringend alle Menschenfreunde, mir zur Ermittelung der Genannten behilflich zu sein. Ich bemerke, daß Alfred 16 Jahre und Erwin 13 Jahre alt ist. Vermuthlich befindet sich Ferroni, der angeblich aus Genua stammt, zur Zeit in Oesterreich-Ungarn. Die verehrlichen Zeitungsredaktionen werden um unentgeltliche Verbreitung dieses Aufrufs eines unglücklichen Vaters ersucht. Moskau, den 21. April (13. Mai) 1886. Eduard Marrder, preußischer Staatsangehöriger, Aschtschenlow Per, Hans Sobolew, On. Grote."

— „Oberst Herbinger ist gestorben." So meldet man aus Paris Kein Mensch außerhalb Frankreichs würde wohl jemals eine Kenntniß von der Existenz des Verstorbenen erhalten haben, wenn derselbe nicht dazu verurtheilt worden wäre, die für den französischen Ehrgeiz unter Umständen so nothwendige Rolle des Sündenbocks zu spielen. Unter dem General Courcy in Tonking nahm er eine höhere Kommandostelle ein. Bei der Schlappe von Langson warf man ihm vor, er habe den Rückzug zu früh angetreten, und motivirte diesen Vorwurf damit, es sei Herbinger an jenem Tage betrunken gewesen. Herbinger wurde zurückberufen und sollte sich vor einem Kriegsgericht verantworten; seit einiger Zeit jedoch hörte man nichts mehr von diesen Prozeß. Durch den plötzlichen Tod des Obersten ist Frankreich vor einer Schlußverhandlung bewahrt, welche auf keinen Fall ein glänzendes Licht auf die französische Kriegsführung in Tounking geworfen hätte.

— Ein dauerhafter Rock. In der „Geraer Ztg." findet sich die Nachricht, daß ein Herr auf einer benachbarten Eisenbahnstation, welchem vom Schaffner der Rock auf der Außenseite der Kupeethür eingeklemmt war, den Zug dadurch zum Stehen brachte, daß er sich an dem in der Nähe befindlichen Wasserkrahn festhielt. Dieser haltbare Rock war bei B. Rechnitz gekauft. — Das geht ja noch über amerikanische Reklame! —

Jerseys

— und —

Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Großes

Schuh-Geschäft!

— von —

M. Hanson,

422 Süd Meridian Straße.

Neue Waaren und eine große Auswahl feiner

Stiefel und Schuhe.

Herren- und Knaben-Stiefel.
Damen- und Mädchen-Kid-Schuhe.
Kinder-Schuhe und moderne elegante Hausschuhe.

Kommt und seht meine Waaren und vernehmt meine niedrigen Preise.

M. Hanson, Eigenthümer, 422 Süd Meridian Straße.

Delaware Straße Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei,:
John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 283.
Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 936.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

Bern. Vonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company, No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichtälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das ardiegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle, Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.